

Schulraumplanung der Schule Wettingen 2012 bis 2017

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Aufgrund der neuesten Prognosezahlen ist mit einem massiven Anstieg der Zahl an Schülerinnen und Schülern zu rechnen. Gemeinderat und Schulpflege legen mit diesem Bericht die Schulraumplanung vor. Der erforderliche Schulraum basiert auf den Maximalzahlen 2017 für die Primarstufe und für die Oberstufe auf den Maximalzahlen nach 2017, da die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern sich in die Oberstufe verschiebt.

Aufgrund des Systemwechsels von 5/4 auf 6/3 wird eine leichte Umverteilung der Schulstufen vorgenommen. Die 5. und 6. Klassen sollen im Neubau Schulhaus Zehntenhof untergebracht werden. Als weitere Schritte zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum ist neben dem Neubau des Schulhauses Zehntenhof eine Aufstockung der Schulhäuser Margeläcker 1, 2 und 3 geplant.

I. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat am 24. Juni 2010 von der Schulraumplanung der Schule Wettingen 2010 bis 2015 Kenntnis genommen. An der Einwohnerratssitzung vom 8. Dezember 2011 wurde der Einwohnerrat im Rahmen der Beantwortung der Interpellation CVP-Fraktion Wettingen vom 8. September 2011 betreffend Raumbedarf Schule und Kindergarten in Anbetracht der rasch steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern über die neusten Entwicklungen in der Schulraumplanung informiert.

Mit dem vorliegenden Traktandenbericht wird der Einwohnerrat über die Absichten der Schulpflege und des Gemeinderates aufgrund der neuen Prognosezahlen, basierend auf den Geburtenzahlen, von November 2011 informiert. Die neuen Prognosen zeigen auf, dass die Zahl an Schülerinnen und Schülern massiv ansteigen werden. Es ist dringend notwendig, neuen Schulraum zu schaffen.

Die gesamte Planung wurde durch die externe Fachfirma AG für Schule und Raum, Mühlethurnen, überprüft. Das Ergebnis liegt im Bericht vom 24. November 2011 vor. Die Fachfirma kommt zu den gleichen Erkenntnissen und unterstützt die vorliegende Planung.

II. Kantonale Vorgaben

Systemwechsel

Das Aargauische Stimmvolk wird am 11. März 2012 über den Systemwechsel 5/4 zu 6/3 abstimmen. Dabei soll von 5 Jahren Primarschule und 4 Jahren Oberstufe auf 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe gewechselt werden. Mit der Umstellung wird für die Primarschule zusätzlich mehr Schulraum benötigt. Demgegenüber wird die Oberstufe um einen Jahrgang reduziert werden und entsprechend raummässig entlastet. Frei werdender Schulraum wird grossteils durch den Bedarf an zusätzlichen Gruppenräumen absorbiert.

Empfehlungen Schulraum

Die kantonalen Behörden empfehlen folgenden Schulraum:

1. Pro Klasse ein Klassenzimmer à 70 m²
2. Pro 2 Klassen ein Gruppenraum à 35 m²
3. Pro 4 Klassen ein weiterer Gruppenraum für Therapie etc. à 35 m²

III. Strategie der Schulpflege und des Gemeinderates

Der zu erwartende Systemwechsel hat Einfluss auf die Strategie von Schulpflege und Gemeinderat, was die Einteilung der verschiedenen Schulstufen auf die Schulzentren betrifft.

Die Strategie ab 2017 sieht wie folgt aus:

Altenburg	Primarschule 1. - 4. Klasse
Dorf (Lägern und Sulperg):	Primarschule 1. - 4. Klasse
Margeläcker 2 und 3:	Primarschule 1. - 4. Klasse
Zehntenhofschulhaus:	Mittelstufe 5. - 6. Klasse
Margeläcker 1 und 4	Oberstufe Sereal (Sek und Real)
Bezirksschule	Oberstufe Bezirksschule

Die Empfehlungen zum Schulraum umzusetzen, insbesondere betreffend Gruppenräumen, ist nur sehr bedingt möglich. Für die Schulraumplanung 2011 - 2017 legt der Gemeinderat folgende Prioritäten fest:

1. Die geforderte Anzahl Klassenräume ist zu erreichen.
2. Die empfohlene Anzahl Gruppenräume ist wenn möglich zu erreichen.
3. Die Räume für Tagesstrukturen sind wenn möglich vorzusehen.

Bei neuen Schulbauten sollen die Empfehlungen des Kantons bezüglich Gruppenräume angestrebt und nach Möglichkeit umgesetzt werden. In bestehenden Schulbauten bleibt der Status quo betreffend Gruppenräume erhalten, ausser es besteht die Möglichkeit von Schaffung neuer Gruppenräume, dies nicht aber auf Kosten erforderlicher Klassenräume.

Im Neubau des Schulhauses Zehntenhof hat die Unterbringung aller 5. und 6. Klassen absolute Priorität vor der Schaffung von Gruppen- oder Tagesstrukturräumen.

Die Realisierung der sogenannten "Rucksäcke" in der Primarschule Altenburg ist einstweilen zurückzustellen.

Der Systemwechsel hat keinen direkten Einfluss auf die Turnhallen, gleichwohl wird die Kapazität der vorhandenen Turnhallen mit den steigenden Zahlen an Schülerinnen und Schülern überschritten. Aus diesem Grund ist die Planung von neuem Turnhallenraum notwendig.

IV. Die einzelnen Schulzentren

Nachfolgend werden Aussagen zu den einzelnen Schulzentren gemacht und die möglichen Massnahmen aufgezeigt. Auch wird der Klassenzimmerbestand aufgezeigt, Stand Jahr 2011 und Bedarf 2017.

a) Kindergärten

Die dezentrale Standortstruktur wird beibehalten, damit die Kinder einen möglichst kurzen Schulweg haben. Mit der Abstimmung vom 11. März 2012 wird auch über das Kindergartenobligatorium entschieden. Dabei wird das Einschulungsalter hinuntergesetzt. Die allfällige Umsetzung dieser Gesetzesänderung würde gestaffelt erfolgen.

Um den steigenden Schulraumbedarf decken zu können, sind bis zum Schuljahr 2013/2014 zwei Doppel-Kindergärten bereitzustellen. Schulpflege und Gemeinderat beabsichtigen folgende Doppel-Kindergärten zu realisieren:

Doppel-Kindergarten Unterdorf, ca. Fr. 1'350'000.00:

Zweigeschossiger Kindergarten in Leichtbauweise aus Holz, Modulbau, ohne Untergeschoss. Dieser Doppel-Kindergarten würde den Doppel-Kindergarten im Gluri-Suter-Huus ersetzen. Eine Aufhebung der Kindergärten im Gluri-Suter-Huus erfolgt zwingend erst, wenn die neuen Kindergärten erstellt sind.

Doppel-Kindergarten Langäcker, ca. Fr. 1'650'000.00:

Zwei eingeschossige Kindergärten in Leichtbauweise aus Holz, Elementbau, nebeneinander, mit Untergeschoss. Die Gebäude würden für eine spätere Aufstockung statisch vorbereitet. Da im Langäcker davon auszugehen ist, dass der Standort der Kindergärten unverändert bleibt, könnte auch ein Massivbau in Frage kommen.

Für beide Vorhaben wird dem Einwohnerrat eine separate Kreditvorlage unterbreitet werden.

b) Primarschulen

Die Primarschulen sollen dezentral für die 1. bis 4. Klasse in den Schulhäusern Altenburg, Dorf (Lägern und Sulperg) und Margeläcker angeboten werden. Die kleinsten Schüler sollen einen möglichst kurzen Schulweg haben.

Die 5. und 6. Klassen sollen im Zehntenhofschulhaus untergebracht werden.

Primarschule Dorf, Schulhäuser Lägern und Sulperg

Weil die Primarschule Dorf nur noch die 1. bis 4. Klasse umfassen wird, hat es bei den Schulzimmern eine Reserve, doch fehlen mehrere besondere Räume (Gruppenräume, Fremdsprachenzimmer usw.). Die Reservezimmer können für diese Zwecke umfunktioniert werden. Der aufs Schuljahr 2012/13 zu erstellende Container wird bis zum Bezug des neuen Schulhauses Zehntenhof benötigt. Ein Raum für die Tagesstrukturen ist dort vorgesehen.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	12
Bedarf 2017:	<u>10</u>
Überhang	+2

Es sind keine Gruppenräume vorhanden.

Primarschule Margeläcker, Schulhäuser Margi 2 + 3

Weil die Primarschule Margeläcker nur noch die 1. bis 4. Klasse umfassen wird, hat es bei den Schulräumen eine kleine Reserve. Mit der Aufstockung von Margeläcker 2 und 3 gibt es zusätzlichen Schulraum, insbesondere für Sereal (Sekundar und Realschule). Fehlende Gruppenräume sollten soweit möglich in den Gängen realisiert werden.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	13
Bedarf 2017:	<u>15</u>
Unterbestand	-2

Vorgesehene Massnahme: Aufstockung der Schulhäuser Margeläcker 2 und 3 und Schaffung von Gruppenräumen.

Primarschule Altenburg

Weil die Primarschule Altenburg nur noch die 1. bis 4. Klasse umfassen wird, hat es bei den Schulzimmern im Moment eine kleine Reserve, welche jedoch durch vermehrte zukünftige Klassen sehr rasch wieder aufgebraucht wird. Es fehlen jedoch Gruppenräume.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	18
Bedarf 2017:	<u>18</u>
Überhang/Unterbestand	+/-0

Um Gruppenräume zu schaffen, wären die sogenannten "Rucksäcke" zu realisieren. Die Realisierung der sogenannten "Rucksäcke" in der Primarschule Altenburg wird einstweilen zurückgestellt.

Primarschule Zehntenhof

Weil dort die 5. und 6. Klassen unterzubringen sind, muss der Neubau umfangmässig optimiert werden. Die benötigten 17 Klassenzimmer werden nicht alle realisierbar sein, deshalb sind weitere Schulräume in anderen Schulhäusern zu benützen.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	10
Bedarf 2017:	<u>17</u>
Unterbestand	-7

Vorgesehene Massnahme: Bau des neuen Schulhauses Zehntenhof mit optimiertem Schulraum.

c) Oberstufe

Schulpflege und Gemeinderat verfolgen das Ziel, im Raum Margeläcker ein Oberstufenzentrum einzurichten. Dort sollen die Real- und Sekundarschule untergebracht werden. Neu werden diese beiden Stufen Sereal geschult, d.h. die Stufen werden örtlich zusammengelegt.

Die Bezirksschule bleibt am bisherigen Standort.

Oberstufe Sereal (Sekundar- und Realschule), Schulhäuser Margi 1 und 4

Diese beiden Schulhäuser werden in Zukunft die zusammengelegte Sekundar- und Realschule beherbergen. Dazu wird mehr Schulraum benötigt. Dieser ist insbesondere mit der Aufstockung des Margeläcker 1 und durch die Aufstockung des Margeläcker 2 und 3 zu realisieren. Die fehlenden Gruppenräume sollten soweit möglich in den Gängen realisiert werden.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	16
Bedarf 2017:	<u>22</u>
Unterbstand	-6

Vorgesehene Massnahme: Aufstockung des Schulhauses Margeläcker 1 und Schaffung von Gruppenräumen.

Oberstufe Bezirksschule

Durch die Reduktion der Oberstufe auf 3 Schuljahre hat das Bezirksschulhaus genügend Schulräume. Es fehlen hingegen Gruppenräume.

Klassenzimmerbestand

IST 2011:	21
Bedarf 2017:	<u>18</u>
Überhang	+3

Es sind keine grösseren baulichen Massnahmen notwendig.

d) Turnhallen

Die vorhandenen zehn Turnhallen sind zurzeit von morgens bis abends beinahe ununterbrochen ausgelastet. Für die steigende Zahl von Schülern, insbesondere ab dem Schuljahr 2016, gibt es zukünftig nicht mehr genügend Platz in den vorhandenen Turnhallen. Allenfalls wird man deshalb als erstes den Turnunterricht auf Kindergartenstufe nicht mehr anbieten können. Somit wird sich der Mangel an Turnhallen langfristig nur durch den Bau einer neuen Dreifach-Turnhalle beseitigen lassen.

Als neuer Turnhallenstandort bietet sich der zentral gelegene Schulkreis Margeläcker an. Die vorhandene Spielwiese weist eine genügend grosse Fläche für den Bau einer neuen Dreifach-Turnhalle auf. Um auch zukünftig einen Sportrasen nutzen zu können, bietet sich der Bau einer unterirdischen Anlage an. Unterirdische Turnhallenanlagen sind schon an verschiedenen Orten der Schweiz realisiert worden. Die Belichtung mit natürlichem Licht ist gut lösbar. Ausserdem

sparen unterirdische Bauten viel Heizenergie. Die vorhandene Holzschnitzelheizungsanlage könnte den neuen Bau problemlos mit Heizenergie versorgen. Deshalb sollte zeitgleich mit der Fertigstellung des neuen Schulhauses Zehntenhof auch die Dreifach-Turnhalle bezugsbereit sein. Dem Einwohnerrat wird für den Bau einer Dreifach-Turnhalle eine separate Kreditvorlage unterbreitet.

Vorgesehene Massnahme: Planung einer Dreifach-Turnhalle im Schulkreis Margeläcker.

V. Die nächsten Schritte

Gemeinderat und Schulpflege haben beschlossen, folgende Massnahmen in erster Priorität umzusetzen:

1. Aufstockung Margeläcker 1, 2 und 3 um die 13 möglichen Schulräume (evtl. 12 Schulräume und 2 Gruppenräume) auf 2013/14

Die Planung für die Aufstockung Margeläcker 1, 2 und 3 wurde in Angriff genommen. Dem Einwohnerrat wird zu gegebener Zeit ein Kreditbegehren unterbreitet.

2. Realisierung des Neubaus des Schulhauses Zehntenhof auf 2016/17

Dem Einwohnerrat wird für die Sitzung vom 15. März 2012 das Kreditbegehren von Fr. 310'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbes Neubau Schulhaus Zehntenhof unterbreitet. Der Neubau des Schulhauses Zehntenhof ist ein wichtiger Bestandteil der Schulraumplanung und sichert der Gemeinde Wettingen wichtigen und notwendigen Schulraum.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Die Schulraumplanung 2012 bis 2017 der Schulen Wettingen wird zur Kenntnis genommen.

Wettingen, 2. Februar 2012

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber

Beilage:

- Prognose der Schüler- und Abteilungszahlen für die Jahre 2011 und 2017

Aktenauflage

- Detailliertes Raumprogramm Schule 2017
- Studie Nutzungskonzept Schulraum Wettingen